

Dieter Enger

28857Syke

Tel. 030 227 72906

Fax 030 227 36548

PERSÖNLICH

An den Herrn Bundestagspräsidenten

Herrn Dr. Lammert

Platz der Republik 1

11011 Berlin

26.02.2006 Fax 6.Seiten.

01.03.2006 Fax 3.Seiten

18.03.2006 Fax 4.Seiten

23.03.2006 Fax 1.Seite

30.03.2006 Fax 2.Seiten

11.04.2006 Fax 2.Seiten

07.05.2006 Fax 5.Seiten

27.07.2006 Fax 2.Seiten

01.11.2006 Fax 3.Seiten

Betr.: Verbreitung bewusst falscher Aussagen im Deutschen Bundestag, zu Lasten aller Bürger.
Nachweis das Kohlendioxid kein Treibhausgas ist.

Wer weiter CO₂ als Treibhausgas bezeichnet, sollte erst diesen Nachweis (Versuch) widerlegen, das betrifft auch Ihre Fachleute die mein damaliges Schreiben beantwortet haben. Denn geprüft wurde nichts, sonst wären auch Ihre Fachleute auf die Fehler gestoßen. Für Ausreden hat der Bürger kein Verständnis.

Deshalb stelle ich dieses Schreiben auch ins Internet. Weil bewusst weiter falsche Aussagen verbreitet werden und die Steuern bezogen nur auf CO₂ verschwendet werden, für etwas was es nicht gibt.

Sehr geehrter Herr Dr. Lammert.

Versuche mit Destilliertem Wasser u CO₂ mit der Wasserpestpflanze ergab, das die Wasserpestpflanze kein CO₂ aufnimmt, was aber immer behauptet wird und somit Kohlendioxid kein Treibhausgas ist.

Destilliertes - Wasser mit CO₂ O₂ 01,3mg/l Sauerstoff

Destilliertes – Wasser PH 6,4

Destilliertes – Wasser O₂ 03,0 mg/l Sauerstoff

Destilliertes – Wasser mit CO₂ und Wasserpestpflanze und Halogenscheinwerfern (Photosynthese), ergab einen Sauerstoffgehalt im Destillierten CO₂ Wasser nach über 1.Std 01,3mg/l Sauerstoff.

Erklärung:

Destilliertes Wasser wurde im Sodaboy mit CO₂ angereichert, das Wasser in ein Wasserglas gegossen und das Wasser absprudeln lassen. Über den PH - Wert kann

man feststellen, wie viel CO₂ noch im Destillierten Wasser enthalten ist, indem man vorher und nachher den PH-Wert bestimmt.

Dann wurde eine Wasserpestpflanze in das Glas getan und mit zwei Halogenscheinwerfer mit 150Watt bestrahlt, um die Photosynthese auszulösen, wobei die Pflanze nach Aussage der Wissenschaft dann Sauerstoff abgeben sollte, was hier nicht der Fall war.

Somit wurde nachgewiesen das die Pflanze keinen Sauerstoff abgibt und auch kein CO₂ von der Pflanze assimiliert wurde. Dieser Versuch wurde mehrmals wiederholt immer mit dem gleichen Ergebnis.

Ein Gegenversuch ergab mit der verwendeten Wasserpestpflanze, welche beim CO₂ Versuch verwendet wurde, dass mit Nitrat belasteten Brunnenwasser, die Pflanze, nachdem die Halogenscheinwerfer eingeschaltet waren, wieder Sauerstoff abgab und nicht abgestorben war.

Auf diese Weise wurde ein unumstößlicher Nachweis erbracht, das Pflanzen kein CO₂ assimilieren können, sondern das CO₂ außerhalb der Pflanze getrennt wird und das CO₂ kein Treibhausgas ist. **Dieser Nachweis ist schnell von jedermann nachvollziehbar.**

Prüfen Sie bitte meine Aussagen und entlasten Sie alle Bürger von den falschen Steuern, indem Sie die Fehler für alle Bürger offen legen.

Denn all die falschen Aussagen gehen zu Lasten aller Bürger, weil ab 2007 auf die Ökosteuer d.h. auf das Treibhausgas – Kohlendioxid obwohl es keins ist und nur in diesem Zusammenhang auf die Verbrennung von fossilen Energieträgern (Benzin, Diesel, Heizöl, Gas, Kohle, Strom) und den Emissionshandel mit Kohlendioxid nochmals 3% Mehrwertsteuer drauf kommen.

Dies ist mein geistiges Eigentum, denn die Fehler wurden nur von mir nachgewiesen und nicht von der Wissenschaft oder Politik oder Jemand anderen.
--

Mit diesem Beitrag möchte ich falsche Aussagen von Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medien im Internet unter www.fehler-der-wissenschaft.de richtig stellen. Mit Hilfe des Videofilms, der auf dieser Seite zu betrachten ist, werde ich zeigen, **dass Kohlendioxid kein Treibhausgas ist**. Darauf habe ich wichtige Funktionsträger in Politik und Wissenschaften bereits in aller Deutlichkeit hingewiesen. Dennoch wird an den Falschaussagen festgehalten. Anhand des Filmmaterials kann jeder Bürger feststellen, wie glaubwürdig die Politik, die Wissenschaft und die Medien sind, die den Blödsinn von Kohlendioxid als Treibhausgas rücksichtslos als Hypothese verbreiten.

Mit der Falschaussage zu Kohlendioxid wird von den eigentlichen Problemen abgelenkt: Die radikale Abholzung der Urwälder, was automatisch zu Veränderungen unseres Klimas führt. Die Wissenschaft nimmt die Wasserpestpflanze als Beweis für die Photosynthese, indem die Wissenschaft die Pflanze durch abschneiden der Stängel und Blätter beschädigt um dann den

Nachweis von Sauerstoffabgabe zu führen (Siehe www.fehler-der-wissenschaft.de). **Dieser Beweis kann nicht richtig sein, nur mit unbeschädigten Wasserpestpflanzen wie in meinem Nachweis**, lassen sich Sauerstoff Bläschen nachweisen und die Glimmspanprobe durchführen. Bei meinem Nachweis ist ein Bläschen zählen wie bei der Wissenschaft nicht möglich, weil bei den zwei Wasserpestpflanzen deutlich aus allen Poren der Pflanzen (Blätter, Stängel, Wurzeln) der Sauerstoff ausströmt.

Bis heute wird Kohlendioxid als Treibhausgas bezeichnet.

Wie Sie in meinem Videofilm sehen können, ist es mir möglich, sichtbar und nachweisbar 100prozentiges Kohlendioxid aus der Kohlendioxidflasche abzubauen. Das hat die Wissenschaft bisher nur unter großer Energiezufuhr geschafft, während es mir gelingt, indem ich bestimmte natürliche Stoffe kombiniere. Bei dem Prozess ist eine Volumenreduzierung entstanden - nachweisbar durch den zusammengezogenen Kanister. Ein CO₂ Abbau, wie hier im Versuch gezeigt, findet auch in der Natur statt. So schnell wie nachweislich das CO₂ abgebaut wurde, kann kein Treibhausgas CO₂ in eine Höhe von 10 bis 30 Kilometer aufsteigen. CO₂ ist auch schwerer wie Luft. Weiter weise ich mit dem Videofilm nach, dass in einem Aquarium mit nitratbelastetem Brunnenwasser und zwei Wasserpestpflanzen deutlich aus allen Poren der Pflanzen (Blätter, Stängel, Wurzeln) der Sauerstoff ausströmt. Je länger die Pflanzen diesem Versuch unterzogen wurden, desto mehr Sauerstoff strömte aus den Pflanzen, das Nitrat im Brunnenwasser nahm ab. Das ist bis heute wissenschaftlich völlig unbekannt. Es wird bewiesen, dass Pflanzen kein CO₂ assimilieren können, sondern Nitratstickstoff. Auch dieser Beweis lässt sich von der Wissenschaft nicht widerlegen.

Die Ausmaße der radikalen Abholzung von Urwäldern wird enorme Auswirkungen auf unser Klima haben. Währenddessen schläft die Wissenschaft und erzählt das Märchen vom Treibhausgas CO₂. Zudem wird Ökosteuer für den CO₂-Ausstoß kassiert, obwohl das Gas völlig ungefährlich und nicht klimaschädigend ist. Die Verbrennung von fossilen Energieträgern stellt keine Klimabelastung dar.

Ich möchte, dass alle, die das hier lesen, **diese Informationen bitte weiterverbreiten**, damit die Märchenerzählerei von Wissenschaft und Politik endlich aufhört.

Klimawandel könnte Wirtschaftskrise auslösen

Studie: Schäden mit Weltkriegen vergleichbar / Wieder mehr Treibhausgase

LONDON (ap/dpa) • Der Klimawandel wird nach einem Bericht der britischen Regierung ohne Gegenmaßnahmen verheerende wirtschaftliche Schäden anrichten, vergleichbar den beiden Weltkriegen und der Großen Depression.

Die Erderwärmung werde zwischen fünf und 20 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) kosten, sagte Premierminister Tony Blair bei der Vorstellung des Berichts. Mehr als 200 Millionen Menschen könnten auf der Flucht vor

Überschwemmungen oder Dürren Aufnahme in fremden Ländern suchen.

Blair sagte, in der Wissenschaft bestehe Konsens darüber, dass sich die Erde erwärme und dass dafür die überwiegend die Treibhausgase verantwortlich seien. Sollte die Wissenschaft Recht behalten, seien die Folgen für den Planeten verheerend. Die Katastrophe werde sich noch „zu unseren Lebzeiten“ ereignen. „Wenn wir jetzt nicht handeln, werden die Folgen, so verheerend sie sein mögen, unum-

kehrbar sein.“

Der Autor des 700-seitigen Berichts und Wirtschaftsexperte der Regierung, Sir Nicholas Stern, erklärte, die Emissionen jetzt zu drosseln, würde jährlich ein Prozent des weltweiten BIP kosten. Nach seinen Berechnungen würde eine rasche globale Offensive gegen die zunehmende Belastung der Erdatmosphäre rund 350 Milliarden Dollar (275 Milliarden Euro) kosten. Der Kampf gegen die Folgen eines weiter anhaltenden Nichtstuns werde eines Tages ein Vielfaches

mehr kosten, warnte Stern.

Der Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen in den Industrieländern nimmt seit dem Jahr 2000 wieder zu. Das belegt ein gestern veröffentlichter UN-Bericht. Demnach hat sich die zwischen 1990 und dem Jahr 2000 rückläufige Tendenz beim Ausstoß von Kohlendioxid und anderen Treibhausgasen umgekehrt. Gründe dafür sind vor allem die wirtschaftliche Erholung im ehemaligen Ostblock, aber auch der wachsende internationale Luftverkehr.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Enger